

„Klosterperlen“ 2022

Eine bairische Muschel - Komödie in 3 Akten v. Georg Maier

Wir werden in das Jahr 1850 zurückversetzt. Die Flussperlenfischerei ist in dieser Zeit auf dem Höhepunkt. Es war allerdings streng reglementiert, wer die Erlaubnis dafür bekommt. Die Klosterbrüder durften in dem nahen Bach dieser Fischerei nachgehen, jedoch mussten sie den Inhalt der Muscheln, die begehrten Perlen, bei der Obrigkeit abliefern. Baptist hat allerdings ab und zu etwas für „das Geistliche“ zurückgehalten. Aus gutem Grund, denn sein Mündel, die aufgeweckte Josi, ist eine rechte Flintn, was das männliche Geschlecht angeht. Diese „geistlichen“ Perlen wurden als Abfindung für die Burschen hergenommen, damit sie von Josi ablassen. Der Strawanzer Vestl hat aber mehr im Sinn und mit dem Schacherer Gotthilf Helfdirgott ein Schlawinat geplant um die ganz große Perle abzugreifen, die sich in einer der geöffneten Muscheln befand. Der extrem vergessliche Abt sucht Heilung bei einer Reliquie des Schacherers und ist dann ein größeres Schlitzohr als Gotthilf. Als Vestl seinen Komplizen ausschmieren will, bekommt ihm das gar nicht gut und er muss fliehen. Bruder Baptist ist froh, dass der Tschampsterer endlich fort ist, doch der nächste steht schon vor der Tür und begehrt Einlass.

Personen und ihre Darsteller:



Bruder Nepomuk

Abt des Klosters, der vergisst, dass er 11 Zehen hat

Klaus Sonner



Bruder Baptist

Klosterbruder, Vormund und liebt Filligranes

Michael Aigner jun.



Josi

sein Mündel mit Hang zu Schlawinern und Perlschnecken

Martina Promberger



Vestl

hatscherter Schlawiner, der gern unter der Plochn ist

Toni Kennerknecht jun.



Gotthilf Helfdirgott

gottesfürchtiger Schacherer mit Schlawinatsplänen

Peter Schaloudek

Gsichtherrichter und Hoor:

Sarah Edenhofer



Eisogerin:

Evi Spensberger



„Klosterperlen“ 2022



„Klosterperlen“ 2022

